

Rekordbeteiligung bei der Junior Rangerausbildung

(Pö) Ein herrlicher Sommerabend umrahmte die Abschlussfeier für die in den Pfingstferien erfolgreich zu neuen Junior Rangern ausgebildeten 65 Buben und Mädchen aus der Nationalparkregion.

Als Erfolgsstory ohne Ende bezeichnete der Leiter der Nationalparkwacht, Oberamtsrat Josef Erhard, in seiner Begrüßung das Projekt "Junior Ranger" und erinnerte die komplett mit ihren Eltern, Geschwistern und Freunden anwesenden, frisch gebackenen Juniorranger an den Start vor zehn Jahren. Damals, so Erhard, hätten ganzen zwölf Buben und Mädchen an der ersten Junior Rangerausbildung teilgenommen. Bis jetzt wurden sage und schreibe 1.300 Schüler aus der Nationalparkregion mit dem begehrten Zertifikat ausgezeichnet, und auch die 65 neuen Junior Ranger bedeuten einen Rekord für eine Ausbildung in den Pfingstferien, verkündete Erhard nicht ohne Stolz. "Aber, ob zwölf oder 65 Teilnehmer, das Ziel blieb immer das gleiche", betonte Josef Erhard, nämlich das Hinführen an die Natur, an die Besonderheiten des Nationalparks Bayerischer Wald, das Kennenlernen der Heimat. Und er lud auch alle gleich ein zur großen Feier "Zehn Jahre Junior Ranger" mit internationaler Beteiligung am 5. Juli dieses Jahres.

Forstoberrat Josef Wanninger, Sachgebietsleiter für Bildung und Regionalentwicklung an der Nationalparkverwaltung, zeigte sich ebenfalls von dem anhaltend hohen Zuspruch der Schüler, Junior Ranger des Nationalparks Bayerischer Wald zu werden, sehr beeindruckt und berichtete, dass ausgehend von hier, im Nationalpark Bayerischer Wald, auch in anderen deutschen Nationalparks, ja sogar europaweit, die Ausbildung zum Junior Ranger einen enormen Zulauf besitzt.

Ganz besonders bedankte sich Wanninger bei den neuen Junior Rangern: "Ganz im Gegensatz zu heute hattet ihr während Eurer viertägigen Ausbildung nicht immer das große Wetterglück, was aber ? wie die Ausbilder berichteten ? Eurer Lust und Laune und der gesamten Ausbildung nicht schadete". Sehr beeindruckt zeigten sich Wanninger und Erhard von den gefertigten "Kunstwerken" der neuen Junior Ranger. Diese entstanden als Teil der Ausbildung unter dem Aspekt: "Den Nationalpark mit Augen und Herz sehen" und werden als Ausstellung in den beiden Besucherzentren Haus zur Wildnis und Hans-Eisenmann-Haus zu bewundern sein.

Dann endlich kam der sehnlichst erwartete Moment der Urkundenverleihung. Namentlich aufgerufen konnten die 65 Buben und Mädchen aus der Hand von Josef Wanninger die begehrten Zertifikate entgegennehmen, die sie von nun an als Junior Ranger des Nationalparks Bayerischer Wald ausweisen. Mit Würstl vom Grill und erfrischender Limonade, welche die Sparkasse Freyung-Grafenau spendierte, wurde noch bis in die Dämmerung hinein gebührend gefeiert und natürlich die vielen Erlebnisse während der Ausbildung untereinander ausgetauscht.

Weitere Informationen: <http://www.lfu.bayern.de/veranstaltungen/index.htm>